

# NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/033/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 26.02.2026
Sitzungsbeginn	18:25 Uhr
Sitzungsende	23:15 Uhr
Ort	Plenarsaal, Raum 110, Europaplatz, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzender

Herr Hendrik Hollender

### CDU-Fraktion

Herr Patrick Stoll

Herr Gunther Best

Herr Torsten Bietz

Herr Stephan Ewald

Herr Philipp Götz

Herr Christoph Haub

Herr Joachim Kunze

Herr Axel Pabst

Herr Lukas Veith

abwesend bei den Tagesordnungspunkten 38 - 41

Herr Reiner Veith

abwesend bei den Tagesordnungspunkten 38 - 41

Herr Bernd Wagner

Frau Sybille Wodarz-Frank

### Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Markus Alexander Fenske

abwesend bei den Tagesordnungspunkten 38 - 41

Frau Gudrun Friedrich

Frau Anette Kirsch-Altena

Frau Romy Klenner

Herr Rudolf Mewes

Herr Pascal Miller

Frau Beate Neuwirth

Herr Dr. Martin Saltzwedel

Frau Michaela Schremmer

Herr Bernd Stiller

Herr Florian Uebelacker

### SPD-Fraktion

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack

Herr Andreas Scheunert

Herr Mark Bansemer

Frau Berivan Colak-Loens

Frau Simone Hahn-Wiltschek

Herr Ulrich Hausner

abwesend bei den Tagesordnungspunkten 38 - 41

Herr Benjamin Ster

Herr Erich Wagner

#### FDP-Fraktion

---

Frau Sabine Fuchs  
Herr Dr. Reinhold Merbs  
Herr Helge Müller  
Herr Dr. Markus A. Schmidt

#### FW/UWG-Fraktion

---

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald  
Herr Matthias Ertl  
Frau Ulrike Ertl  
Herr Timo Haizmann  
Herr Matthias Kölsch

#### Die Linke.

---

Frau Fatma Demirkol  
Frau Anja El Fechtali  
Frau Suna Sengül

#### Schritfführung

---

Herr Claus-Peter Vogt

#### Mitglieder des Magistrates

---

Herr Bürgermeister Kjetil Dahlhaus  
Frau Erste Stadträtin Christine Diegel  
Herr Stadtrat Gerhard Bohl  
Herr Stadtrat Johannes Contag  
Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt  
Herr Stadtrat Alfons Janke  
Herr Stadtrat Siegfried Köppl  
Herr Stadtrat Karl Moch  
Herr Stadtrat Norbert Simmer  
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

#### Verwaltung

---

Frau Sabrina Allemann  
Herr Tobias Brandt  
Herr Heiko Bullmann  
Herr Markus Erdmann  
Frau Dr. Alena Rohn-Nemudrova

#### **Abwesenheit:**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender beruft vor Sitzungsbeginn der Stadtverordnetenversammlung, den Ältestenrat zu einer Sitzung ein.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO
2		Berichte und Mitteilungen
2.1		Berichte und Mitteilungen; Glückwünsche des Stadtverordnetenvorstehers
2.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Begrüßung durch den Bürgermeister
2.3		Berichte und Mitteilungen; hier: Umspannwerk
2.4		Berichte und Mitteilungen; hier: Kaiserstraße
2.5		Berichte und Mitteilungen; hier: Gestaltung Seewiese
2.6		Berichte und Mitteilungen; hier: Wohnraumentwicklung
2.7		Berichte und Mitteilungen; hier: Wirtschaftsstandort Friedberg
2.8		Berichte und Mitteilungen; hier: Eröffnung Bio Kaiser
2.9		Berichte und Mitteilungen; hier: Fachbereich Finanzen
2.10		Berichte und Mitteilungen; hier: Kommunalwahl
2.11		Berichte und Mitteilungen; hier: Einbürgerungsfeier
2.12		Berichte und Mitteilungen; hier: Verweilort Alte Bahnhofsstraße
2.13		Berichte und Mitteilungen; hier: Kindertagesstättenverwaltung
2.14		Berichte und Mitteilungen; hier: Sauberes Friedberg
2.15		Berichte und Mitteilungen; hier: Entsorgungsbetriebe
2.16		Berichte und Mitteilungen; Demokratietag
2.17		Berichte und Mitteilungen; hier: Neujahrsgruß aus Villiers-sur-Marne
3	21-26/1751	Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.01.2026; hier: Aktuelle wirtschaftliche Lage der Abo Energy GmbH & Co. KGaA und deren Auswirkung auf die beabsichtigte Errichtung von WKA auf Flächen der Stadt FB auf dem Winterstein
4	21-26/1728	Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.01.2026; hier: Zustand der Brückenbauwerke in der Gemarkung Friedberg
5	21-26/1753	Antrag der FDP-Fraktion vom 26.01.2026; hier: Erneuerung der Brücke über den Seebach am Kühlen Grund
6	21-26/1758	Antrag der Fraktion FW-UWG vom 10.02.2026; hier: Erweiterung der Steuerungsgruppe für das "Mobilitätskonzept 2035"
7	21-26/1757	Antrag der Fraktion FW-UWG vom 10.02.2026; hier: Prüfantrag zur Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg
8	21-26/1760	Antrag der SPD-Fraktion vom 12.02.2026; hier: Inklusive Stadtentwicklung: Barrierefreiheit als verbindliches Kriterium bei Klima- und Infrastrukturmaßnahmen

9	21-26/1761	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FDP, Die Linke., Die Grünen und FW/UWG vom 15.02.2026; hier: Stärkung des Konnexitätsprinzips: Wer bestellt, muss zahlen
10	21-26/1762	Antrag der Fraktion FW-UWG vom 16.02.2026; hier: Windpark Winterstein
11	21-26/1767	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.02.2026; hier: Verwendung der ersten Tranche des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität
		Teil A
12	21-26/1686	Antrag der CDU-Fraktion vom 03.12.2025; hier: Gestaltungskonzept Seewiese
13	21-26/1714	Baugebietsentwicklung Bauernheim (Dorn-Assenheimer-Straße) - hier: Grundsatzbeschluss zur Aufnahme von Vertragsverhandlungen
14	21-26/1701	Mobilitätsstationen für die Kernstadt und Stadtteile
15	21-26/1731	Beteiligungsbericht 2024
16	21-26/1705	Neubau Parkhaus - Freigabe des Vergabeverfahrens für die Leistungsphasen 2-4
17	21-26/1717	Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2024 Stadtwerke Friedberg; (Herr Cebulla, Dr. Röhrich - Dr. Schillen Gmbh, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft)
18	21-26/1720	Beschluss über die Übernahme des Eigenanteils der Kommune im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus
19	21-26/1721	Gewinnverwendung 2024 der Stadtwerke Friedberg (Hessen)
20	21-26/1615	Finanzcontrolling-Bericht zum 30.06.2025
21	21-26/1715	Finanzcontrolling-Bericht zum 30.09.2025
22	21-26/1729	Jahresabschluss der Stadt Friedberg (Hessen) zum 31.12.2024
23	21-26/1734	Bericht zur Entwicklung der Ordnungspolizei zur Stadtpolizei
		Teil B
24	21-26/1638/1	Neufassung der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte in der Stadt Friedberg (Hessen)
25	21-26/1665/1	Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Friedberg (Hessen)
26	21-26/1690	Mobilitätskonzept 2035, Analysebericht und Leitbild
27	21-26/1470	Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 100 "Parkdeck und Kino - Alte Bahnhofsstraße"
28	21-26/1691	Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplan Nr. 98 „östlich Haalweg“ und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange (TöB)
29	21-26/1679	Bebauungsplan Nr. 39 "Südlich des Grünen Weges", 2. Änderung, in Friedberg - Kernstadt hier: 1) Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 zur 3. Änderung 2) Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB und Beteiligung der Behörden und TöB gemäß § 4 (2) BauGB
30	21-26/1704/1	Änderung der Betriebssatzung der Stadtwerke 6. Nachtrag
31	21-26/1718	Klimaschutzkonzept Friedberg 2025
		Verlängerung der Sitzung
32	21-26/1735	Konzept zur Umsetzung des Projektes Stolpersteine in Friedberg
33		Verschiedenes
33.1		Verschiedenes; hier: Verabschiedung von Stadtverordneten
		Ausschluss der Öffentlichkeit
		Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1.

**Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO**

Stadtverordnetenvorsteher Hendrik Hollender begrüßt die Anwesenden Stadtverordneten, die Dezerenten Bürgermeister Dahlhaus und Erste Stadträtin Diegel, den Magistrat, Verwaltungsmitarbeiter, Pressevertreter sowie zahlreiche Besucher.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender informiert, dass er eine Anfrage der „Teachers for Future“ erhalten habe, ob es möglich sei die Sitzung in den Plenarsaal zu verlegen, da diese für eine Veranstaltung kurzfristig größere Räumlichkeiten benötigten. Diesem Wunsch konnte entsprochen werden.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß, und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung wird festgestellt. Auf die Beachtung von Paragraph 25 HGO bei Befangenheit und Widerstreit der Interessen wird hingewiesen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender informiert, dass drei Anträge zur Änderung der Tagesordnung vorliegen.

Antrag 1: Die Fraktion „Die Linke“ bittet darum Tagesordnungspunkt 15. DS-Nr. 21-26/1735 hier: Konzept zur Umsetzung des Projektes Stolpersteine in Friedberg In Teil B zu verschieben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 44 Nein 0 Enthaltungen 0

Der ursprüngliche TOP 15 wird zu TOP 31 in Teil B

Antrag 2: Die Fraktion „Bündnis90/Die Grünen“ bittet darum die Tagesordnungspunkte 35 und 36 öffentlich zu behandeln.

35	21-26/1736	Erwerb einer Teilfläche von 24.800 m <sup>2</sup> des Grundstücks Gemarkung Friedberg Flur 19 Nr. 185/9 für eine Feuerwehrrnutzung im Rahmen der Ausübung des Teilerstzugriffsrechts innerhalb des ehemaligen Kasernengeländes
36	21-26/1737	Erwerb einer Teilfläche von 15.000 m <sup>2</sup> der Grundstücke Gemarkung Friedberg Flur 19 Nr. 185/9 und Nr.186/5 für eine Baubetriebshofnutzung im Rahmen der Ausübung des Teilerstzugriffsrechts innerhalb des ehemaligen Kasernengeländes

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt  
Ja 12 Nein 29 Enthaltungen 3

Stadtverordnetenvorsteher Hollender bittet um Neuaufnahme des Tagesordnungspunktes 41 für die Beratung der Beschlussvorlage:

21-26/1773	Ehrung von Personen nach der Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten
------------	---

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 44 Nein 0 Enthaltungen 0

Stadtverordneter Haub stellt für die Fraktion der CDU den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt zu streichen und diesen in der dritten Sitzung der neuen Wahlperiode zu beraten:

32	21-26/1718	Klimaschutzkonzept Friedberg 2025
----	------------	-----------------------------------

Stadtverordneter Haub begründet den Antrag. Die Stadtverordneten Fenske und Uebelacker sprechen sich gegen den Antrag aus.

Bürgermeister Dahlhaus nimmt Stellung und bezieht sich auf die Diskussion im Ältestenrat und die an den Ältestenrat versandte Stellungnahme der Klimaschutzmanagerin zu den möglichen finanziellen Auswirkungen.

Im Anschluss leitet Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 19 Nein 25 Enthaltungen 0

Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der geänderten Tagesordnung zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja 43 Nein 0 Enthaltungen 1

## **2. Berichte und Mitteilungen**

### **2.1. Berichte und Mitteilungen; Glückwünsche des Stadtverordnetenvorstehers**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert allen Stadtverordneten und Stadträten, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich.

### **2.2. Berichte und Mitteilungen; hier: Begrüßung durch den Bürgermeister**

Bürgermeister Dahlhaus begrüßt die Stadtverordneten, den Magistrat, die interessierten Besucher und die Mitarbeitenden der Verwaltung.

Im Anschluss weist Bürgermeister daraufhin, dass es eine besondere Aufgabe für Politik und Verwaltung sei, den Bürgern den Kontext zwischen den einzelnen Anträgen zu erläutern.

Beispielhaft geht Bürgermeister Dahlhaus auf die Anträge und Vorlagen zur Energieversorgung, die zukünftigen Geschäftsfelder der Stadtwerke, die kommunale Wärmeplanung, das Klimaschutzkonzept und die Windenergie ein.

**2.3.**

**Berichte und Mitteilungen;  
hier: Umspannwerk**

Bürgermeister Dahlhaus teilt mit, dass der Netzentwicklungsplan eine Inbetriebnahme eines möglichen Umspannwerkes in der Friedberger Gemarkung erst im Jahr 2045 vorsieht, man aber trotzdem im Gespräch bleibe.

In Bauernheim und Dorheim seien daher zeitnah Informationsveranstaltungen für interessierte Bürgerinnen und Bürger mit dem Betreiber TenneT geplant.

**2.4.**

**Berichte und Mitteilungen;  
hier: Kaiserstraße**

Bürgermeister Dahlhaus informiert, dass im Rahmen der Grundlagenermittlung u.a. Abstimmungen im Bereich Handel, Gastronomie, Aufenthalt und Veranstaltungen sowie eine Parkraumanalyse und Verkehrsplanung (Mobilitätskonzept) inklusive einer Analyse der Barrierefreiheit ÖPNV (Bushaltestellen) erforderlich sind.

Es handele sich um komplexe Aufgabenfelder, die viel Abstimmungsbedarf erfordern (Bestandsstrassenplan/koordinierter Gesamt-Trassenplan, Baumgutachten, Kellerkartierungen, Archäologie, Flächenaufteilung, Beleuchtungskonzept, Kostenschätzungen Gewerke, Erläuterungsbericht Feuerwehr, Aufstellflächen, Bereich Markstände, Veranstaltungen, Zufahrtsbeschränkungen).

Bürgermeister Dahlhaus geht davon aus, im laufenden Halbjahr konkretere Zahlen zum Zeitplan nennen zu können.

**2.5.**

**Berichte und Mitteilungen;  
hier: Gestaltung Seewiese**

Bürgermeister Dahlhaus berichtet, dass im Rahmen des Gesamtkonzeptes Seewiese der geplante Pumptrack noch in diesem Jahr fertiggestellt werden soll. In diesem Zuge wird auch das Gesamtkonzept der Seewiese unter Einbezug der Bürgerinnen und Bürger Friedbergs erarbeitet.

**2.6.**

**Berichte und Mitteilungen;  
hier: Wohnraumentwicklung**

Bürgermeister Dahlhaus informiert über den Stand der Wohnraumentwicklung. Die Friedberger Wohnungsbaugesellschaft plant 43 neue Wohnungen in der Lindenstraße 6-8. In der Karlsbader Straße wurde ein Grundstück gekauft, dessen Entwicklung gerade in Planung ist. Des Weiteren prüft die Friedberger Wohnungsbau die Übernahme und Entwicklung der Schlossscheune in Ockstadt.

**2.7.**

**Berichte und Mitteilungen;  
hier: Wirtschaftsstandort Friedberg**

Bürgermeister Dahlhaus teilt mit, dass die Wirtschaftsförderung an einer umfassenden Strategie für die Friedberger Gewerbegebiete arbeiten. Insbesondere wird auch ein Konzept für die Erweiterung des Gewerbegebietes Süd erarbeitet. Das zweite Unternehmertreffen „Friedberg vernetzt“ befindet sich aktuell in Vorbereitung.

Positiv zu berichten ist ebenfalls, dass sich ein Hotelbetreiber gefunden habe, der sich auf die Unterbringungsmöglichkeiten in Gewerbegebieten spezialisiert habe – hier herrscht großer Bedarf für Über-

nachtungsmöglichkeiten für Schulungen. Dies soll den Schulungsstandort Friedberg stärken und Friedberger Unternehmen unterstützen.

**2.8.**

**Berichte und Mitteilungen;  
hier: Eröffnung Bio Kaiser**

Bürgermeister Dahlhaus berichtet, dass am 13.03.2026 das neue Projekt der THM und Biokaiser „Bierbörse wird Biokaiser“ startet.

Ab 13:00 Uhr werden die Türen zur Besichtigung geöffnet, um 18:00 Uhr beginnt die Veranstaltung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**2.9.**

**Berichte und Mitteilungen;  
hier: Fachbereich Finanzen**

Erste Stadträtin Diegel berichtet aus dem Fachbereich Finanzen über:

- Umsetzung der Infrastrukturförderung der Kommunen nach dem Länder- und Kommunalinfrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) als Teil des Hessenplans • Schreiben des Hessischen Ministeriums der Finanzen am 18.12.2025: o Zwei Tranchen: 2026 3 Mrd. Euro und 2029 1,7 Mrd. Euro o Friedberg wird im Rahmen der ersten Tranche ein Betrag in Höhe von 10.522.676 Euro in Aussicht gestellt o Das Ministerium erarbeitet nun einen Gesetzentwurf zur Umsetzung der Förderung. Zur Umsetzung wird die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen beauftragt

- Überplanmäßige und Außerplanmäßige Ausgaben laut in der Anlage beigefügter Liste

**2.10.**

**Berichte und Mitteilungen;  
hier: Kommunalwahl**

Erste Stadträtin Diegel berichtet, dass die Schulungen für Wahlhelfer begonnen haben.

**2.11.**

**Berichte und Mitteilungen;  
hier: Einbürgerungsfeier**

Erste Stadträtin Diegel teilt mit, dass die erste Einbürgerungsfeier der Stadt Friedberg (Hessen) stattgefunden hat. Die Feier beruht auf einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD/ Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen.

**2.12.**

**Berichte und Mitteilungen;  
hier: Verweilort Alte Bahnhofsstraße**

In Bezug auf eine Pressemitteilung „Der Linken“ betont Erste Stadträtin Diegel dass es vor der Einrichtung des neuen Verweilortes ausführliche Gespräche mit der entsprechenden Szene gab.

**2.13. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Kindertagesstättenverwaltung**

Erste Stadträtin Diegel teilt mit, dass die Kita-Verwaltung aktuell ein Qualitätsmanagement für die Kindergärten entwickelt.

Weiterhin konnten vier Mitarbeiterinnen von Talent Orange aus Kolumbien einen Beschäftigungsvertrag erhalten.

**2.14. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Sauberes Friedberg**

Erste Stadträtin Diegel erinnert an den Aktionstag „Sauberes Friedberg“ am 28.02.2026.

Zusammen mit Einzelhändlern auf der Kaiserstraße wurde sich für den Landeswettbewerb „Ab in die Mitte“ beworben so Erste Stadträtin Diegel weiter.

**2.15. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Entsorgungsbetriebe**

Erste Stadträtin Diegel informiert, dass die neuen Abfallbescheide versendet wurden.

In einer Pressemitteilung wurde auf die Fristen zum Beschneiden von Hecken und Bäumen sowie auf die in der Straßenreinigungssatzung festgeschriebene Kehrpflicht hingewiesen.

**2.16. Berichte und Mitteilungen; Demokratietag**

Erste Stadträtin Diegel erinnert an den am 09.03.2026 auf ihre private Initiative in Zusammenarbeit mit dem Jugendrat als Veranstalter stattfindenden Demokratietag in der Stadthalle, an dem ab ca. 17:00 Uhr die Ergebnisse der Workshops präsentiert werden.

**2.17. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Neujahrsgruß aus Villiers-sur-Marne**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender richtet herzliche Neujahresgrüße des Bürgermeisters der Partnerstadt Villiers-sur-Marne aus.

**3. 21-26/1751 Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.01.2026;  
hier: Aktuelle wirtschaftliche Lage der Abo Energy GmbH & Co. KGaA  
und deren Auswirkung auf die beabsichtigte Errichtung von WKA auf  
Flächen der Stadt FB auf dem Winterstein**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erkundigt sich ob es noch Fragen zur vorliegenden Stellungnahme gibt. Dies ist nicht der Fall.

beantwortet

**4. 21-26/1728 Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.01.2026;  
hier: Zustand der Brückenbauwerke in der Gemarkung Friedberg**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erkundigt sich, ob es noch Fragen zur vorliegenden Stellungnahme gibt.

Stadtverordneter Bietz bedankt sich bei der Verwaltung für die vorgelegte Aufstellung. Er bittet aber um eine Überarbeitung da einzelne Brücken zum Beispiel in Ockstadt fehlen. Bürgermeister Dahlhaus bittet Herrn Bietz um Zusendung seiner Korrekturen.

Weiter bittet Stadtverordneter Bietz um eine Stellungnahme, welche Maßnahmen aus den einzelnen Prüfberichten abgeleitet werden.

zurückgestellt

**5. 21-26/1753 Antrag der FDP-Fraktion vom 26.01.2026;  
hier: Erneuerung der Brücke über den Seebach am Kühlen Grund**

Stadtverordneter Müller dankt für die schnelle hilfsweise Reparatur der Brücke. Er drückt seine Zweifel an der kurzfristigen Abstellung des Provisoriums aus und stellt folgenden Änderungsantrag.

Änderungsantrag:

Das Provisorium ist zu beseitigen, und eine endgültige Brücke für Fuß- und Radverkehr bis zum 4. Quartal 2027 zu schaffen.

Stadtverordneter Stiller stellt den Antrag den ursprünglichen Antrag in den Ausschuss für Stadtentwicklung zu verweisen.

### **Beschluss:**

Der Antrag 21-26/1753 wird in den Ausschuss für Stadtentwicklung zu verwiesen.

### **Abstimmungsergebnis:**

bei Stimmengleichheit gem. § 54 HGO abgelehnt  
Ja 22-Nein 22-Enthaltungen 0

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt im Anschluss über den Änderungsantrag abstimmen.

## **Beschluss**

Das Provisorium ist zu beseitigen, und eine endgültige Brücke für Fuß- und Radverkehr bis zum 4. Quartal 2027 zu schaffen.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen  
Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

<b>6.</b>	<b>21-26/1758</b>	<b>Antrag der Fraktion FW-UWG vom 10.02.2026; hier: Erweiterung der Steuerungsgruppe für das "Mobilitätskonzept 2035"</b>
-----------	-------------------	---

Stadtverordneter Durchdewald begründet den Antrag.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Bansemer, Friedrich und Dr. Schmidt mit Redebeiträgen.

Im Anschluss leitet Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Abstimmung.

### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt  
Ja 9 Nein 33 Enthaltung 0

<b>7.</b>	<b>21-26/1757</b>	<b>Antrag der Fraktion FW-UWG vom 10.02.2026; hier: Prüfantrag zur Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg</b>
-----------	-------------------	--

Stadtverordneter Durchdewald begründet den Antrag und geht auf die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Stadtverordneter Dr. Saltzwedel stellt den Antrag auf Verweis in den Ausschuss für Stadtentwicklung und den Haupt- und Finanzausschuss.

Die Stadtverordneten Friedrich und Stoll beteiligen sich im Anschluss mit Redebeiträgen.

## **Beschlussentwurf:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verweis in die Ausschüsse

### Abstimmungsergebnis:

bei Stimmengleichheit gem. § 54 HGO abgelehnt  
Ja 22 Nein 22 Enthaltungen 0

## **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Prüfantrag zur Stellplatzsatzung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 22 Nein 20 Enthaltung 2

<b>8.</b>	<b>21-26/1760</b>	<b>Antrag der SPD-Fraktion vom 12.02.2026; hier: Inklusive Stadtentwicklung: Barrierefreiheit als verbindliches Kriterium bei Klima- und Infrastrukturmaßnahmen</b>
-----------	-------------------	---

Stadtverordneter Scheunert begründet den Antrag.

Die Stadtverordneten Durchdewald und Müller halten Gegenreden.

Stadtverordneter Müller stellt den Antrag auf Ausschussverweis.

**Beschlussentwurf:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verweis in die Ausschüsse

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 27 Enthaltungen 0  
Mehrheitlich abgelehnt

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag 21-26/1760

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 37 Nein 6 Enthaltung 1

<b>9.</b>	<b>21-26/1761</b>	<b>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FDP, Die Linke., Die Grünen und FW/UWG vom 15.02.2026; hier: Stärkung des Konnexitätsprinzips: Wer bestellt, muss zahlen</b>
-----------	-------------------	---

Stadtverordneter Dr. Schmidt: begründet den Antrag.

In der sich anschließenden regen Diskussion argumentieren die Mitglieder Hahn-Wiltschek und Stoll gegen den vorliegenden Antrag.

Im weiteren Verlauf beteiligen sich die Mitglieder Durchdewald, Dr. Saltzwedel, Mewes und Dr. Rack an der Diskussion.

Erste Stadträtin Diegel bringt ihre Unterstützung zum Ausdruck.

Nach Beendigung des Austausches leitet Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Abstimmung.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag 21-26/1761

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 23 Nein 21 Enthaltung 0

**10. 21-26/1762 Antrag der Fraktion FW-UWG vom 16.02.2026;  
hier: Windpark Winterstein**

Mitglied Durchdewald stellt den Antrag vor und begründet diesen.

In der sich anschließenden Debatte, widersprechen die Mitglieder Haub, Dr. Rack, Dr. Saltzwedel, Mewes und Müller dem Antrag. Mitglied Müller fordert die Antragsteller auf, diesen zurückzuziehen.

Mitglied Durchdewald bittet um eine kurze Sitzungsunterbrechung.  
Nach Zustimmung von Stadtverordnetenvorsteher Hollender wird die Sitzung von 20:17 Uhr- 20:21 Uhr unterbrochen.

Im Anschluss teilt Mitglied Durchdewald mit, dass der Antrag zurückgezogen wird.

zurückgezogen

**11. 21-26/1767 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.02.2026;  
hier: Verwendung der ersten Tranche des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität**

Mitglied Dr. Saltzwedel begründet den Antrag.

Mitglied Hahn-Wiltschek unterstützt den Antrag, aber erinnert daran, dass die Beschlüsse des Landes zu den konkreten Auszahlungsmodalitäten noch ausstehen. Weiter bittet sie darum, den Antrag in den Ausschuss für Stadtentwicklung und den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Auf Nachfrage von Stadtverordnetenvorsteher Hollender gibt es keine Gegenrede zum Verweis in die Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis:

verwiesen  
Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

**Teil A**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender schlägt vor die Tagesordnungspunkte in Teil A,

12	21-26/1686	Antrag der CDU-Fraktion vom 03.12.2025; hier: Gestaltungskonzept Seewiese
13	21-26/1714	Baugebietsentwicklung Bauernheim (Dorn-Assenheimer-Straße) - hier: Grundsatzbeschluss zur Aufnahme von Vertragsverhandlungen

14	21-26/1701	Mobilitätsstationen für die Kernstadt und Stadtteile
15	21-26/1731	Beteiligungsbericht 2024
16	21-26/1705	Neubau Parkhaus - Freigabe des Vergabeverfahrens für die Leistungsphasen 2-4
17	21-26/1717	Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2024 Stadtwerke Friedberg; (Herr Cebulla, Dr. Röhrich - Dr. Schillen Gmbh, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft)
18	21-26/1720	Beschluss über die Übernahme des Eigenanteils der Kommune im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus
19	21-26/1721	Gewinnverwendung 2024 der Stadtwerke Friedberg (Hessen)
20	21-26/1615	Finanzcontrolling-Bericht zum 30.06.2025
21	21-26/1715	Finanzcontrolling-Bericht zum 30.09.2025
22	21-26/1729	Jahresabschluss der Stadt Friedberg (Hessen) zum 31.12.2024
23	21-26/1734	Bericht zur Entwicklung der Ordnungspolizei zur Stadtpolizei

en bloc abzustimmen. Das Gremium erklärt sich einverstanden.

**12. 21-26/1686 Antrag der CDU-Fraktion vom 03.12.2025; hier: Gestaltungskonzept Seewiese**

**Beschluss:**

Der Magistrat wird ersucht, in Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) ein Gesamtkonzept für die Fortentwicklung der Seewiese als zentrale Grünfläche und Naherholungsgebiet in der Friedberger Kernstadt zu erstellen. Das Konzept soll die Aufenthaltsqualität erhöhen und den verschiedenen Veranstaltungen auf der Seewiese Rechnung tragen. Dabei soll insbesondere die regelmäßige Flutung des nördlichen Teils der Seewiese während der Wintermonate geprüft werden.

Überprüft werden muss vorrangig auch die Funktion der Regenüberlaufbecken in Ockstadt und unter dem Dieffenbach-Parkplatz mit Überlauf in den Seebach, um eine regelmäßige Verschmutzung des Seebachs zu vermeiden

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 3

**13. 21-26/1714 Baugebietenentwicklung Bauernheim (Dorn-Assenheimer-Straße) - hier: Grundsatzbeschluss zur Aufnahme von Vertragsverhandlungen**

Zur Beschlussempfehlung in Punkt 2. besteht Konsens. Nachdem keine weiteren Fragen folgt die Stadtverordnetenversammlung dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschuss.

**Beschluss:**

1. Der Magistrat wird beauftragt mit der Ossenheim Haalweg Grundstücks GmbH die Verhandlungen zur Entwicklung des Stadtteils Bauernheim (Dorn-Assenheimer-Straße) inkl. Kindertagesstättenbau zu führen.

2. Die Verhandlungsergebnisse sowie der Vertragsentwurf sind **in der selbigen Beratungsfolge den Gremien zur Beratung** und Beschlussfassung vorzulegen.

**Beschlussentwurf:**

1. Der Magistrat wird beauftragt mit der Ossenheim Haalweg Grundstücks GmbH die Verhandlungen zur Entwicklung des Stadtteils Bauernheim (Dorn-Assenheimer-Straße) inkl. Kindertagesstättenbau zu führen.
2. Die Verhandlungsergebnisse sowie der Vertragsentwurf sind der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig in Abänderung beschlossen  
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 3

**14. 21-26/1701 Mobilitätsstationen für die Kernstadt und Stadtteile**

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Teilnahme am Förderprogramm *Raum für neue Mobilität (RaMo)* zum 01.05.2026 einzuleiten. Ziel ist die Einrichtung von Mobilitätsstationen nach den Vorgaben des Wetteraukreises in allen Stadtteilen sowie in der Kernstadt.
2. Zur Finanzierung stellt der Wetteraukreis – nach Abzug der Fördermittel – einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 43.200 € bereit. Die Haushaltsmittel zur Vorfinanzierung der Förderung in Höhe von 144.000 € werden im Haushaltsjahr 2027 auf der Kostenstelle 6.792000 veranschlagt.
3. Der Zweckvereinbarung mit dem Wetteraukreis sowie dem Regionalverband FrankfurtRhein-Main wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 3

**15. 21-26/1731 Beteiligungsbericht 2024**

**Beschluss:**

Der Beteiligungsbericht 2024 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 3

16.	21-26/1705	Neubau Parkhaus - Freigabe des Vergabeverfahrens für die Leistungsphasen 2-4
-----	------------	--

**Beschluss in Abänderung:**

Der Einleitung des Vergabeverfahrens für die Leistungsphasen 2-4 für folgende beiden Alternativen wird bis zu einem Maximalbetrag von 75.000 € zugestimmt.

Die Alternative 1 beinhaltet den „Neubau Parkhaus mit Kino“ (Variante 2 / Anzahl Stellplätze ca. 499 / Baukosten ca. 16,2 Mio. € in der Basisvariante, ca.17,6 Mio. € inkl. Fassade, zzgl. ca. 8,4 Mio. € für den Kinobau).

Die Alternative 2 beinhaltet den „Neubau Parkhaus ohne Kino“ (Variante 1 / Anzahl Stellplätze ca. 671 / Baukosten ca. 20,2 Mio. € in der Basisvariante, ca. 22,0 Mio. € inkl. Fassade).

Zum aktuellen Stand wird die Alternative „**Neubau Parkhaus mit Kino**“ favorisiert.

**Beschlussentwurf:**

1. Dem „**Neubau Parkhaus mit Kino**“ (Variante 2 / Anzahl Stellplätze ca. 499 / Baukosten ca. 16,2 Mio. € in der Basisvariante, ca.17,6 Mio. € inkl. Fassade, zzgl. ca. 6,6 Mio. € für den Kinobau) wird zugestimmt. Dies unter der Prämisse, dass bis zum 30.06.2026 die finanzielle Umsetzbarkeit (siehe 3. „Bau und Finanzierung eines Kinogebäudes“) gegeben ist.
2. Sofern die finanzielle Umsetzbarkeit der Ziffer 1 zum vorgenannten Termin nicht gegeben ist, soll der „**Neubau Parkhaus ohne Kino**“ (Variante 1 / Anzahl Stellplätze ca. 671 / Baukosten ca. 20,2 Mio. € in der Basisvariante, ca. 22,0 Mio. € inkl. Fassade) realisiert werden.
3. Der Einleitung des Vergabeverfahrens für die Leistungsphasen 2-4 für beide Varianten wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig in Abänderung beschlossen  
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 3

17.	21-26/1717	Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2024 Stadtwerke Friedberg; (Herr Cebulla, Dr. Röhrich - Dr. Schillen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft)
-----	------------	--

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Friedberg zum 31.12.2024 gemäß § 5 Ziffer 11 des Eigenbetriebsgesetzes in der von der Dr. Röhrich – Dr. Schillen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Bielefeld geprüften Fassung sowie den Jahresbericht der Betriebsleitung wird wie vorliegend festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 3

**18. 21-26/1720 Beschluss über die Übernahme des Eigenanteils der Kommune im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus**

**Beschluss:**

Es wird empfohlen, den endgültigen Bescheid für den geförderten Glasfaserausbau zu beantragen und in diesem Zusammenhang ggf. erforderliche Zwischenfinanzierungen sowie die Übernahme des Eigenanteils von 340.000 EUR in die Wirtschaftspläne 2027ff. aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 3

**19. 21-26/1721 Gewinnverwendung 2024 der Stadtwerke Friedberg (Hessen)**

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, den Jahresgewinn 2024 der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 3

**20. 21-26/1615 Finanzcontrolling-Bericht zum 30.06.2025**

zur Kenntnis genommen

**21. 21-26/1715 Finanzcontrolling-Bericht zum 30.09.2025**

zur Kenntnis genommen

**22. 21-26/1729 Jahresabschluss der Stadt Friedberg (Hessen) zum 31.12.2024**

**Beschlussentwurf:**

Der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2024 wird gemäß § 112 HGO mit beigefügtem Jahresabschlussbericht einschließlich Rechenschaftsbericht und aller Anlagen festgestellt.

zur Kenntnis genommen

**23. 21-26/1734 Bericht zur Entwicklung der Ordnungspolizei zur Stadtpolizei**

zur Kenntnis genommen

## Teil B

Sitzungsunterbrechung von 20:25 Uhr- 20:40 Uhr.

### 24. 21-26/1638/1 Neufassung der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte in der Stadt Friedberg (Hessen)

#### **Beschluss:**

Der vorliegende Entwurf der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte in der Stadt Friedberg (Hessen) wird beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

### 25. 21-26/1665/1 Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Friedberg (Hessen)

Mitglied Haizmann bittet um Erläuterung eines vermeintlichen Widerspruchs in der Synopse auf Seite 4, und darum in § 9.3. die Fachbereichsleitung Innere Verwaltung durch die Stadtverordnetenvorsteherin / den Stadtverordnetenvorsteher zu ersetzen.

Fachbereichsleiter Bullmann erläutert den vermeintlichen Widerspruch und erklärt, dass die Verwaltung mit der Änderung zu § 9.3 einverstanden ist.

Nach weiteren Wortmeldungen der Mitglieder Müller, Saltzwedel und Mewes stellt Mitglied Stoll den Änderungsantrag die Geschäftsordnung in der vorliegenden Form mit der Änderung zu §9.3: *die Bezeichnung Fachbereichsleitung Innere Verwaltung wird durch die Stadtverordnetenvorsteherin / den Stadtverordnetenvorsteher zu ersetzen.* zu beschließen

Im Anschluss leitet Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Abstimmung.

#### **Beschluss in Abänderung:**

Der vorliegende Entwurf der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse in der Stadt Friedberg (Hessen) wird mit der Änderung in §9.3: *Die Bezeichnung Fachbereichsleitung Innere Verwaltung wird durch die Stadtverordnetenvorsteherin / den Stadtverordnetenvorsteher ersetzt.* beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich in Abänderung beschlossen  
Ja 43 Nein 1 Enthaltung 0

## 26. 21-26/1690 Mobilitätskonzept 2035, Analysebericht und Leitbild

Mitglied Müller begrüßt das erstellte Analysebild, äußert aber Kritik an verschiedenen Teilen des Leitbilds. Im Anschluss sprechen sich die Mitglieder Bansemer und Friedrich für Konzept und Leitbild aus.

Nach Beendigung der Diskussion leitet Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Abstimmung.

### **Beschluss:**

Auf Grundlage des Beschlusses „Grundlagen für die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes 2035“ (DS.:21-26/0958) sowie der ersten Sitzung der Steuerungsgruppe Mobilitätskonzept am 30.10.2025 hat das Ingenieurbüro Sweco GmbH einen Analysebericht (Version 1) sowie ein Leitbild für das Mobilitätskonzept erarbeitet. Der Bericht enthält zentrale Ergebnisse zur Ausgangslage und Entwicklungsperspektive der Mobilität in Friedberg und bildet die Grundlage für die weitere Bearbeitung des Mobilitätskonzeptes. Das Leitbild definiert die strategischen Ziele, an denen sich die Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes orientieren sollen.

Der Magistrat der Stadt Friedberg beschließt:

- Der Analysebericht Version 1 (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen. Die darin enthaltenen Ergebnisse werden als Grundlage für die weitere Bearbeitung des Mobilitätskonzeptes bestätigt.
- Das Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen wird beauftragt, die Maßnahmen für das Mobilitätskonzeptes auf Grundlage folgenden Leitbildes zu erstellen:

Friedbergs zukünftige Mobilität verfolgt in allen Dimensionen das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung. Im sozialen Sinne ist die Mobilität fair und inklusiv, sodass alle Menschen gleichermaßen teilhaben können. Zugleich unterstützt sie im ökologischen Sinne die klima- und gesundheitsfreundliche Entwicklung der Stadt und ist im ökonomischen Sinne wirtschaftlich und unterstützend für den Wirtschaftsstandort. Übergreifend tragen digitale, vernetzte und intelligente Lösungen zur nachhaltigen Entwicklung bei. So entsteht ein Mobilitätssystem, in dem alle Menschen ihre Ziele sicher und zuverlässig erreichen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 40 Nein 4 Enthaltung 0

## 27. 21-26/1470 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 100 "Parkdeck und Kino - Alte Bahnhofsstraße"

### **Beschlussentwurf:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung (STVV) beschließt gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 12 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 100 „Parkdeck und Kino - Alte Bahnhofsstraße“ für den Bereich Friedberg, Flur 2 die Flurstücke 350/29 und 350/32.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Bebauungsplanverfahren in die Wege zu leiten.

### **Beschluss in Abänderung:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung (STVV) beschließt gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 12 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 100 „Parkdeck und Kino - Alte Bahnhofsstraße“ für den Bereich Friedberg, Flur 2 die Flurstücke 350/29 und 350/32.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Bebauungsplanverfahren in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen  
Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

<b>28.</b>	<b>21-26/1691</b>	<b>Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplan Nr. 98 „östlich Haalweg“ und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange (TöB)</b>
------------	-------------------	--

Nach erfolgter Aussprache und Redebeiträgen der Mitglieder Friedrich, Dr. Schmidt und Haub lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den Aufstellungsbeschluss abstimmen.

**Beschluss:**

- 1) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedberg beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 98 „Östlich Haalweg“. Der räumliche Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist der Anlage 1 zu entnehmen.
- 2) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sind einzuleiten.
- 3) Das Planungsziel ist, die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur städtebaulichen Erweiterung der Wohnbebauung im Bereich des Haalweges in Ossenheim zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 30 Nein 14 Enthaltung 0

		<b>Bebauungsplan Nr. 39 "Südlich des Grünen Weges", 2. Änderung, in Friedberg - Kernstadt</b>
		<b>hier:</b>
<b>29.</b>	<b>21-26/1679</b>	<b>1) Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 zur 3. Änderung</b>
		<b>2) Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB und Beteiligung der Behörden und TöB gemäß § 4 (2) BauGB</b>

Stadtverordnetenvorsteher Hollender leitet die Abstimmung.

**Beschluss:**

- 1) Der Bebauungsplan Nr. 39 „Südlich des Grünen Weges“, wird gem. § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren geändert. Der Geltungsbereich der 3. Änderung umfasst das Flurstück 49/22, Flur 29, der Gemarkung Friedberg und ist im anliegenden Lageplan dargestellt (Anlage 1).
- 2) Eine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs.2 BauGB soll durchgeführt werden. Die Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gem. § 4a Abs. 2 BauGB eingeholt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 43 Nein 1 Enthaltung 0

**30. 21-26/1704/1 Änderung der Betriebssatzung der Stadtwerke 6. Nachtrag**

Mitglied Haub spricht sich gegen die neue Vorlage aus und schlägt vor der im Haupt- und Finanzausschuss vorgelegten Version zuzustimmen und begründet seinen Vorschlag,

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion mit Redebeiträgen der Mitglieder Bansemer, Müller, Mewes, Dr. Saltzwedel und Götz an.

Mitglied Götz stellt den Antrag die Betriebssatzung erneut in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen, auch um der Betriebskommission Gelegenheit zur erneuten Diskussion zu geben.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender leitet die Abstimmung.

**Beschluss:**

Die Vorlage DS-Nr. 21-26/1704/1 wird zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

verwiesen  
Ja 22 Nein 19 Enthaltung 3

In der lebhaften Diskussion tauschen sich mit Beiträgen die Mitglieder Fuchs, Colak-Loens, und Stoll über verschiedene Gesichtspunkte des Klimaschutzkonzeptes aus.

Mitglied Stoll stellt einen Antrag auf Verweis in den Ausschuss.

Mitglied Mewes hält eine Gegenrede.

Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den Antrag auf Ausschussverweis abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

bei Stimmengleichheit gem. § 54 HGO abgelehnt  
22 Ja 22 Nein 0 Enthaltungen

Anschließend wird die Diskussion über die ursprüngliche Vorlage fortgesetzt, inhaltlich Stellung bezogen, mögliche finanzielle Auswirkungen und verschiedene Kompromissvorschläge besprochen. Erste Stadträtin Diegel bittet darum der Vorlage aufgrund von zukünftigen Förderprogrammen zuzustimmen und formuliert als Kompromissvorschlag eine Überarbeitung des vorliegenden Konzepts durch das Dezernat I.

Mitglied Saltzwedel bittet um eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Nach Zustimmung von Stadtverordnetenvorsteher Hollender wird die Sitzung von 22:08 Uhr – 22:15 Uhr unterbrochen

Bürgermeister Dahlhaus macht folgenden Kompromissvorschlag: Er bittet darum, der Vorlage zuzustimmen, und sagt gleichzeitig zu, eine überarbeitete Version in der nächsten Wahlperiode vorzulegen.

Im Anschluss leitet Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Abstimmung.

**Beschluss:**

Das Klimaschutzkonzept 2025 in der Kurz- und Langfassung inklusive des angepassten Anhangs 1 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 38 Nein 5 Enthaltung 1

**Verlängerung der Sitzung**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender stellt um 22:23 Uhr den Antrag die Sitzung um eine Stunde zu verlängern.

Da keine Gegenrede erfolgt wird die Sitzungsdauer um maximal eine Stunde verlängert.

Stadtverordnete El Fechtali stellt folgenden Änderungsantrag:

Die in der Vorlage stehenden Abschnitte:

„Alle anderen der genannten Opfergruppen sind nur bruchstückhaft oder gar nicht dokumentiert, das Stadtarchiv zurzeit mit zwei Vollzeitstellen besetzt, beziffert den Arbeitsaufwand für eine Recherche und Dokumentation, aller Opfergruppen bei der genannten personellen Ausstattung auf 18 Monate. Weitere Arbeiten und Aufträge können in dem Zeitraum nicht umgesetzt werden.“

**und**

„Ist die Umsetzung von Stolpersteinen für alle Opfergruppen nicht nur reduziert auf Stolperschwellen angestrebt, sollte dafür, ob der geschilderten notwendigen personellen Kapazitäten ein gesonderter Beschluss der Stadtverordnetenversammlung angestrebt werden.“

**Diese Sätze sind zu streichen!**

„Für die genannten nicht-jüdischen Opfergruppen besteht alternativ die Möglichkeit, einen „verbreiteten“ Stolperstein in Form einer „Stolperschwelle“ von bis zu einem Meter Breite an einem markanten Ort, beispielsweise auf der neu gestalteten Kaiserstraße zu platzieren.“

**Dieser Satz ist zu ersetzen durch:**

Für die Personen, für die nach einer ausgiebigen Recherche, nicht alle relevanten Informationen vorliegen, besteht alternativ die Möglichkeit einen „verbreiteten“ Stolperstein in Form einer „Stolperschwelle von bis zu einem Meter Breite an einem markanten Ort, beispielsweise auf der neu gestalteten Kaiserstraße zu platzieren

Im Anschluss folgt eine Debatte über den Antrag mit Wortmeldungen der Mitglieder Dr. Schmidt, Fenske und Götz.

Mitglied Fenske schlägt vor über die einzelnen Abschnitte des Änderungsantrags abzustimmen.

Abstimmung über die Streichung des Ersten Absatz:

*„Alle anderen der genannten Opfergruppen sind nur bruchstückhaft oder gar nicht dokumentiert, das Stadtarchiv zurzeit mit zwei Vollzeitstellen besetzt, beziffert den Arbeitsaufwand für eine Recherche und Dokumentation, aller Opfergruppen bei der genannten personellen Ausstattung auf 18 Monate. Weitere Arbeiten und Aufträge können in dem Zeitraum nicht umgesetzt werden.“*

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 42 Enthaltungen 0  
Mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung über die Streichung des Zweiten Absatz:

*„Ist die Umsetzung von Stolpersteinen für alle Opfergruppen nicht nur reduziert auf Stolperschwellen angestrebt, sollte dafür, sofern dafür zusätzliche finanziellen Mittel notwendig sind, ein gesonderter*

*Beschluss der Stadtverordneten angestrebt werden. ob der geschilderten notwendigen personellen Kapazitäten ein gesonderter Beschluss der Stadtverordnetenversammlung angestrebt werden.*

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 42 Enthaltungen 0  
Mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung über das Ersetzen des folgenden Abschnitts:

*„Für die genannten nicht-jüdischen Opfergruppen besteht alternativ die Möglichkeit, einen „verbreiteten“ Stolperstein in Form einer „Stolperschwelle“ von bis zu einem Meter Breite an einem markanten Ort, beispielsweise auf der neu gestalteten Kaiserstraße zu platzieren.“*

Wird ersetzt durch:

*Für die Personen, für die nach einer ausgiebigen Recherche, nicht alle relevanten Informationen vorliegen, besteht alternativ die Möglichkeit einen „verbreiteten“ Stolperstein in Form einer „Stolperschwelle von bis zu einem Meter Breite an einem markanten Ort, beispielsweise auf der neu gestalteten Kaiserstraße zu platzieren*

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 42 Enthaltungen  
Mehrheitlich abgelehnt

**Beschluss:**

Dem Konzept zur Umsetzung des Projektes Stolpersteine in Friedberg wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

**33. Verschiedenes**

**33.1. Verschiedenes;  
hier: Verabschiedung von Stadtverordneten**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender weist auf das Ende der Wahlperiode hin und berichtet über die Statistik wie Beschlüsse, Sitzungsdauern und die Anzahl gestellter Anträge in der Wahlperiode 2021-2026.

Dann verabschiedet Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Mitglieder, die zur kommenden Wahl nicht mehr zur Verfügung stehen, und informiert über die Zeiten und Rollen von jedem im Ehrenamt für die Stadt Friedberg und überreicht allen ein Abschiedsgeschenk. Nicht mehr antreten werden:

- Rainer Veith
- Markus Fenske

- Beate Neuwirth
- Benjamin Stehr
- Philipp Götz
- Ulrich Hausner.

Mitglied Hausner bedankt sich in seiner kurzen Rede bei seiner Familie und der Stadtverordnetenversammlung.

Auch Bürgermeister Dahlhaus und Erste Stadträtin Diegel bedanken sich bei allen Stadtverordneten. Ein besonderer Dank geht an Stadtverordnetenvorsteher Hollender, dem ein persönliches Präsent überreicht wird.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender bedankt sich bei allen Beteiligten. Ein besonderer Dank geht an die Verwaltung, insbesondere an die Organisation aus dem Gremienbüro.

#### **Ausschluss der Öffentlichkeit**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender stellt den Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für die verbleibenden Tagesordnungspunkte.

Die Öffentlichkeit wird um 22:40 Uhr gebeten den Plenarsaal zu verlassen. Es erfolgt keine Gegenrede.

#### **Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 23:10 Uhr.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender bedankt sich bei allen Stadtverordneten und allen Fraktionen für die letzten 5 Jahre und wünscht allen eine erfolgreiche Wahl.

Im Anschluss schließt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Sitzung.

\_\_\_\_\_  
gez. Hollender  
(Vorsitzender)

\_\_\_\_\_  
gez. Vogt  
(Schriftführer)